

Grahl. Wird der Antrag unterstützt? — Sehr ausreichend. Ich werde, wie beim letzten Male positiv fragen und zwar so:

„Beschließt die Kammer, die projectirte Theilung der Amtshauptmannschaft in eine solche Dresden I mit dem Gebiete der bisherigen Amtshauptmannschaft links der Elbe unter gleichzeitiger Aufhebung der Delegation und in eine solche Dresden II mit dem Gebiete der bisherigen Amtshauptmannschaft rechts der Elbe zu genehmigen?“

Abg. Lehmann: Ich bitte um's Wort zur Fragestellung! Ich beantrage gesonderte Fragestellung über die Gebietsabgrenzung.

Präsident Haberkorn: Also soll es wohl heißen: „Beschließt die Kammer, die projectirte Theilung der Amtshauptmannschaft zu genehmigen?“ Soll das Uebrige alles weg? — Herr Abg. Dr. Mindwiz!

Abg. Dr. Mindwiz: Ich glaube doch, daß es bisher stets so gehalten worden ist, daß bei der Entscheidung über Differenzpunkte die Frage lediglich darauf gerichtet worden ist: ob die Kammer bei dem gefaßten Beschlusse stehen bleiben will?

Präsident Haberkorn: Das ist ganz richtig. Ich bleibe bei meiner angegebenen Frage: Ja oder Nein? Zustimmung oder Ablehnung? Jetzt ist die Frage auf Zustimmung gestellt.

Abg. Dr. Mindwiz: Ich meine doch, daß die Frage so zu stellen ist: ob die Kammer bei dem von ihr gefaßten Beschlusse stehen bleiben will?

Präsident Haberkorn: Das ist ja genau dasselbe. Zur größeren Deutlichkeit wiederhole ich wörtlich den ganzen Antrag; ich bleibe dabei und frage also:

„ob die Kammer die projectirte Theilung der Amtshauptmannschaft in eine solche Dresden I mit dem Gebiete der bisherigen Amtshauptmannschaft links der Elbe unter gleichzeitiger Aufhebung der Delegation und in eine solche Dresden II mit dem Gebiete der bisherigen Amtshauptmannschaft rechts der Elbe genehmigt?“

Es beginnt diesmal die Abstimmung mit Ja. Ich habe daher zuerst abzustimmen und zwar mit Ja.

Mit Ja stimmen die Herren:

- |                     |             |
|---------------------|-------------|
| Abg. Beeg.          | Abg. Bunde. |
| = Berndt.           | = Däberitz. |
| Secretär Dr. Böhme. | = Gelbke.   |
| Abg. von Boffe.     | = Güntzer.  |
| = Breitsfeld.       | = Heger.    |

II. R. (3. Abonnement).

- Abg. Heymann.
- = Hildebrand.
- = Käuffer.
- = Knechtel.
- = Köfert.
- = Kreller.
- = Krefner.
- = Lehmann.
- = Leutritz.
- = Mehnert.
- = Dr. Meißner.
- = Möbius.
- = Müller (Golditz).
- = von Dehlshlägel.
- = Päßler.

Vizepräsident Dr. Pfeiffer.  
Abg. Prüfer.

- Abg. Richter (Baselitz).
- Secretär Richter (Charandt).
- Abg. Dr. Schaffrath.
- = Scheller.
- = Schmidt.
- = Schumann.
- = Seydel.
- = von Seydewitz.
- = Sieboth.
- = Speck.
- = Strauch.

Vizepräsident Streit.  
Abg. Uhlemann.  
= Bodel.  
= Werner.

Präsident Haberkorn.

Mit Nein stimmen die Herren:

- |               |                      |
|---------------|----------------------|
| Abg. Ahnert.  | Abg. Dr. Mindwiz.    |
| = Böniß.      | = Müller (Freiberg). |
| = Eichorius.  | = Niethammer.        |
| = Fährmann.   | = Oehmichen.         |
| = Freitag.    | = Penzig.            |
| = Georgi.     | = Philipp.           |
| = Grahl.      | = Puttrich.          |
| = Grimm.      | = Riedel.            |
| = Dr. Heine.  | = Roth.              |
| = Heinze.     | = Ruppert.           |
| = Kirbach.    | = Schied.            |
| = Klopfer.    | = Schred.            |
| = Köselitz.   | = Stauf.             |
| = Kramer.     | = Uhle (Glauchau).   |
| = Dr. Krause. | = Uhle (Plaue).      |
| = Liebknecht. | = Ulrich.            |
| = May.        | = Walter.            |

Die von mir gestellte Frage ist mit 43 Stimmen bejaht worden, während 34 sich dagegen erklärt haben.

Referent von Dehlshlägel: Meine Herren! Dem gefaßten Entschlusse entsprechend würde nun auch hinsichtlich der Einstellung eine Aenderung dahin zu treffen sein, daß wir dem Beschlusse der Ersten Kammer beitreten. Es sind die dort eingestellten Positionen ganz dem entsprechend, wie Ihre Finanzdeputation schon bei der vorigen Berathung für den Fall der Annahme Ihnen empfohlen hatte. Es besteht der ganze Abstrich von der Regierungsvorlage in der Herabminderung von 600 Mark bei dem Titel 18 für die Delegation zu Sanda, außerdem im Text darin, daß die Erste Kammer die von uns aufgenommenen Worte: „sodas die Reiseaufwandsbewilligung auch mit für solchen der Amtshauptleute außer-